



# Zeichen-Sprache

## Kinderzeichnungen – ein Weg in die Welt der Symbole

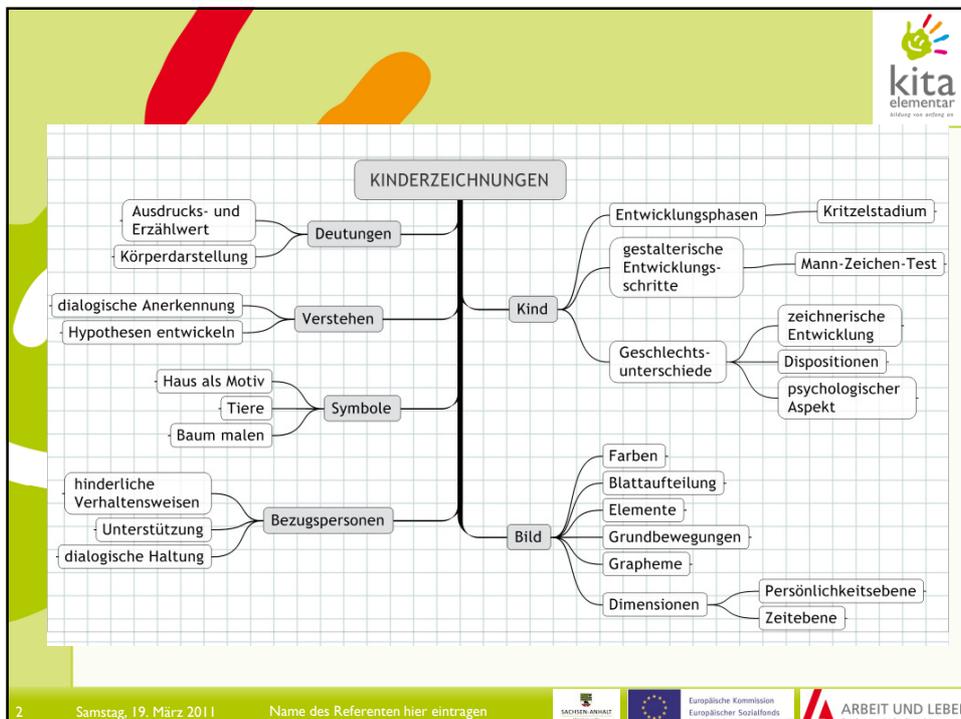
Dr. Inés Brock - Projektleiterin

**kita**  
elementar  
bildung von anfang an

Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für  
Gesundheit und Soziales

ARBEIT UND LEBEN  
Sachsen-Anhalt e.V.

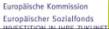




## Einführung

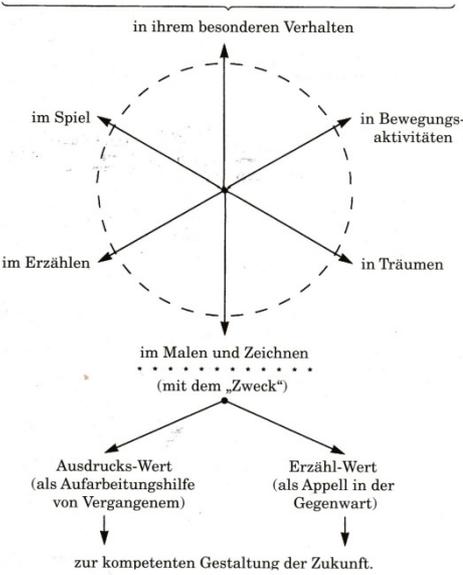
- Kleine Kinder können wegen „prozeduralem“ Wissen wenig dazu sagen
- Malen als nonverbaler Ausdrucksprozess
- nicht das Gesehene sondern Gefühle
  - Malen manchmal weniger als sie wissen
  - Malen selten nach Vorbild bzw. Modell
- Einflüsse von Geschwistern, Peers groß
- Malen auch als soziales Ereignis

3 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen




Diese zeigen sich in Wiederholungen in den sechs Lebensbereichen der Kinder



zur kompetenten Gestaltung der Zukunft.

Vergangenheit besitzt immer einen **Prägewert**, gegenwärtiges Verhalten zeigt sich als **Ausdruckswert** und besitzt einen spezifischen **Erzähl- und Bedeutungswert** und beeinflusst damit zukünftige Handlungsmechanismen in ihrem **Gestaltungswert**

4 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen







## Grundgefühle

- Grundgefühle
  - Freude
  - Trauer
  - Angst
  - Wut/Ärger
- drücken sich aus in Grundbewegungen
  - Im motorischen Verhalten
  - Im Malen/Zeichnen

5 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Landesregierung

Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Wachstum und Beschäftigung

ARBEIT UND LEBEN  
Sachsen-Anhalt e.V.



## Raumdarstellung

- Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft (?)
- Beziehung von Gegenständen im Raum
  - Streubild (wie Landkarte)
  - Raumschnitt (aufgeschnitten bzw. durchsichtig)
  - Grundlinie (oft untere Blattkante)
  - Raumscheiben (mehrere Grundlinien)
  - Raumtiefe und Perspektive

6 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Landesregierung

Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Wachstum und Beschäftigung

ARBEIT UND LEBEN  
Sachsen-Anhalt e.V.





kita  
elementar  
bildung von anfang an

## Zeichnerische Entwicklungsphasen

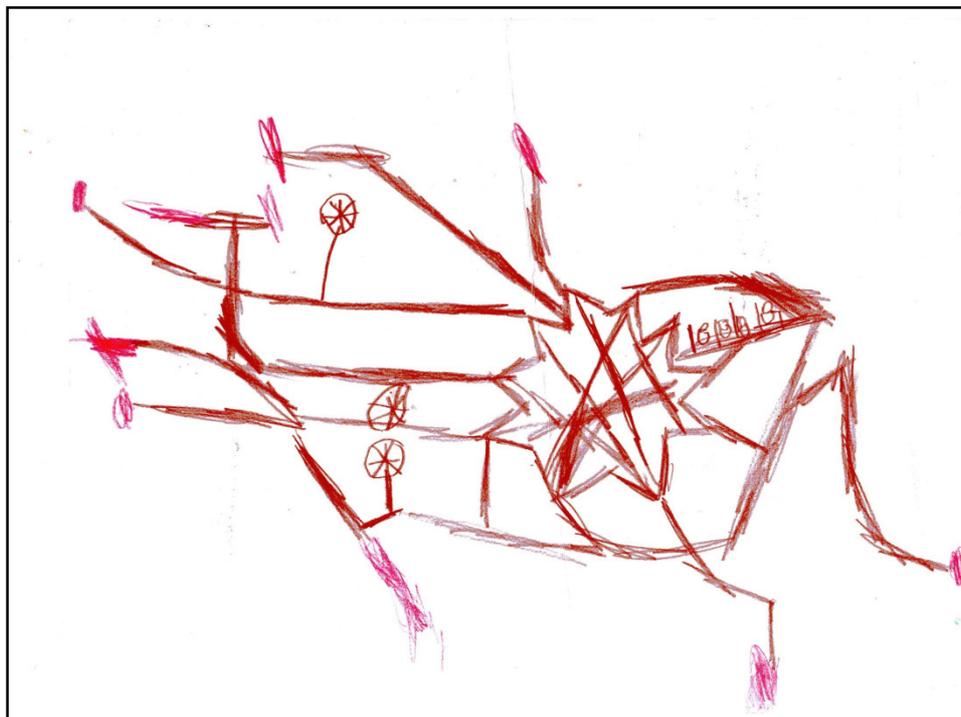
- Schmierphase – bis ca. 1 Jahr
- Kritzelstadium – bis ca. 2;6 Jahre
  - von Bewegungsspuren zu sinnhaftem Malen
- Schemaphase
  - Vom Kopffüßler und Transparentbildern
- Phase der pseudo-realistischen Zeichnung
  - Vorbilder der Kultur werden übernommen

8
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen



Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Initiative für Wachstum und Beschäftigung

ARBEIT UND LEBEN  
Erkennen. Anknüpfen. Vernetzen.





**kita**  
elementar  
bildung von anfang an

## Schulreife

- Ordnen Farben richtig den entsprechenden Dingen zu
- Malen menschliche Gestalten mit allem, was dazu gehört
- Profil möglich, geometrische Formen
- Standlinie

„Körperliche Geschicklichkeit kann trainiert werden, der innere Reifungsprozess hat sein eigenes Zeitmaß.“ (Gier)

10
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen




Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Initiative für Wachstum und Beschäftigung



**ARBEIT UND LEBEN**  
Erasmus, Ausbildung, u. V.



## Gestalterische Entwicklungsschritte

- Stufenfolge des ästhetischen Urteils
  - Lesen der Bilder – „Das ist ein Pferd“ – nicht Abbildung davon, schätzen abstrakte Bilder
  - ab Schulalter Bevorzugung realistischer Abbildungen
  - nach Grundschulzeit – ästhetische Sensitivität
  - ab Pubertät oft Krise des ästhetischen Ausdrucks - Qualitätsdruck

11 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



Amelie, 7 Jahre

12 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



## Mann-Zeichen-Test

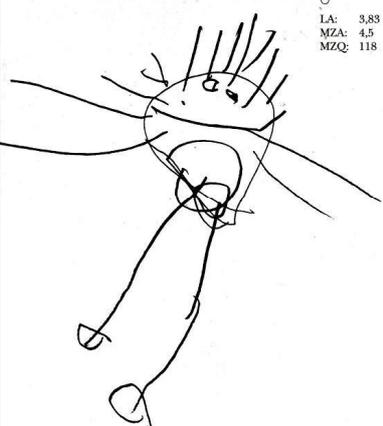
- Sprachfreies Verfahren zur Prüfung des Entwicklungsstandes (und zur Intelligenzmessung)
- „Male einen Menschen, so gut du kannst!“
- Merkmale werden ausgezählt - 52 Kriterien –  
MZA=(Punktzahl:4)+3
- Aussagen zu Bereich der visuellen Wahrnehmung, visuomotorische Koordination, räumliche Wahrnehmungsorganisation – bei Entwicklungsstörungen
- Indikator der allgemeinen Entwicklung des Körperschemas und des Selbstgefühls

13 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen





**B: Ausgewählte Beispiele von Zeichnungen zur Bewertung von Zeichendetails**



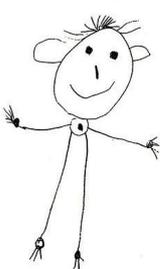
♂  
LA: 3,83  
MZA: 4,5  
MZQ: 118

Punkte:  
1, 3, 5, 10, 32, 36 = 6



♀  
LA: 3,58  
MZA: 5  
MZQ: 140

Punkte:  
1, 3, 5, 10, 19, 20, 32, 36 = 8



♂  
LA: 3,75  
MZA: 6,25  
MZQ: 167

Punkte:  
1, 3, 5, 8, 10, 14, 19, 22, 26, 28, 30, 32, 36 = 13



## Geschlechtsunterschiede

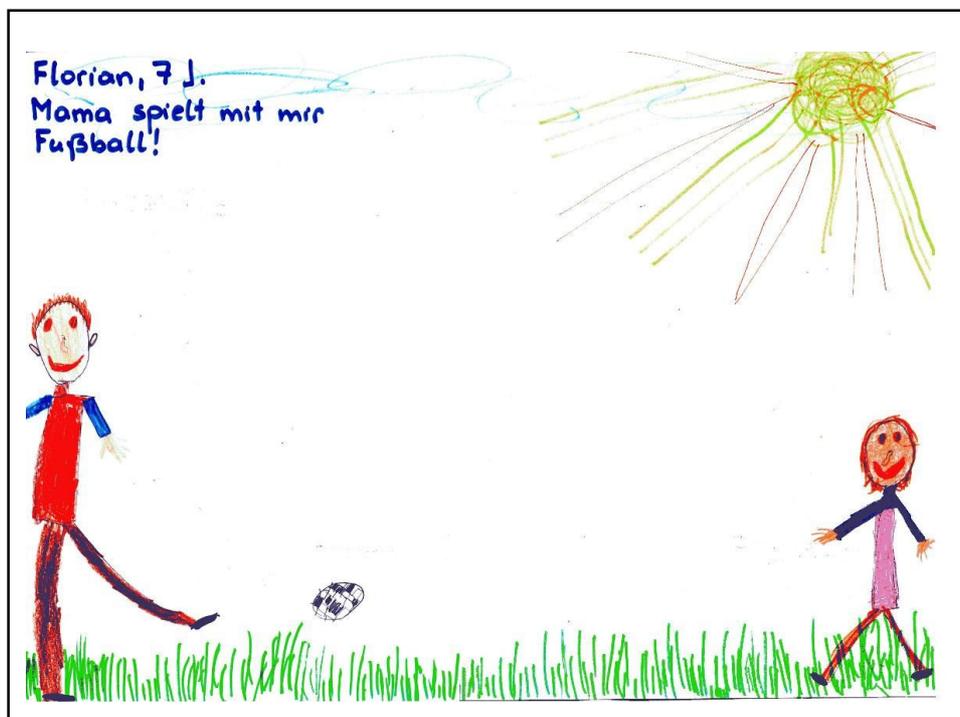
- Zeichnerische Entwicklung
- Detailelemente
- Gegenstände und Themen
- Dispositionen
  - Objekte, Handlungen, Konflikte
- Psychologischer Aspekt
  - (un)persönlich, kontrolliert vs. abenteuerlich

15 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen




Europäische Kommission  
 Europäischer Sozialfonds  
 LEADER-Initiative für ländliche Entwicklung





  
kita  
elementar  
Bildung von Anfang an

- Jungen
  - Malen primitivere Muster überdauernd
  - Punkt kommt früher
  - Kraftvolles Zeichnen
  - Langsam und überlegend malen
  - Technische Gegenstände
  - Machtpersonen (Ritter, Comicfiguren, Helden)
  - Exotische Plätze
- Mädchen
  - Feinmotorischer Vorsprung
  - Zeichenmuster früher
  - Höher entwickelte Muster
  - Zeichnen eher vertraute Personen
  - Natürlich-einfache Szenen
  - Objekte aus eigener Umwelt

17 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

 Europäische Kommission  
 Europäischer Sozialfonds  
 SACHSEN-ANHALT  
 Ministerium für  
 ARBEIT UND LEBEN

  
kita  
elementar  
Bildung von Anfang an

## Merkmale der Bilder

- Farben
- Blattaufteilung
- Elemente
- Grundbewegungen
- Grapheme
- Dimensionen
  - Persönlichkeitsebene
  - Zeitebene



18 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

 SACHSEN-ANHALT  
 Europäische Kommission  
 Europäischer Sozialfonds  
 ARBEIT UND LEBEN



## Farbe als Erlebnisträger

- **Blau** – Vertrauen, Geborgenheit, Tiefe
- **Gelb** – Licht, Reife, Kostbarkeit
- **Rot** – aktivierend, Begeisterung, Signal

Inneres Gleichgewicht bei allen drei Farben

- **Grün** – erholsam, Natur
- **Orange** - Leuchtkraft, Wärme, Fülle
- **Lila** – Geheimnisvoll, Übergang

19 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



## Farbe als Erlebnisträger II

- **Grau** – neutrale Farbe, Langeweile
- **Braun** – ruhig, gelassen, schwer, nährend
- **Weiß** – kühl, aufregend, Neubeginn
- **Schwarz** – Klarheit, Traurigkeit, Stille, aber auch benutzt, um etwas deutlich zu machen – Umrandungen, oder dem Blick zu entziehen – Dunkelheit

20 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



Blau, Gelb, Rot:  
die drei Grund- oder Primärfarben.

Orange, Lila, Grün:  
die Sekundärfarben.

Grau,  
die erste Tertiärfarbe.

Ocker, Grau-Blau, Rot-Braun

21 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Landesregierung

Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Wachstum und Beschäftigung

ARBEIT UND LEBEN  
Sachsen-Anhalt e.V.

## Grundbewegungen (an Tafel malen)

- Schweben – Wohlfühlen und loslassen können
- Stehen – Standfestigkeit, Stabilität, Stärke
- Gehen – Unruhe, Aufregung, Aktivität
- Hüpfen – Kraft, Lebendigkeit, Zeichen für „Gutgehen“
- Liegen – Ruhe erleben, Entspannung finden können
- Rollen – stabiles Gleichgewicht, Neuorientierung
- Kriechen – Konzentration auf spezifische Reize

22 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Landesregierung

Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Wachstum und Beschäftigung

ARBEIT UND LEBEN  
Sachsen-Anhalt e.V.



## Grapheme

- 20 Grapheme unterschieden
- Bedeutung, Ausdruck und Erzählwert
- Interkulturell zu beobachten
- Individuell relativ konstant

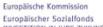
24
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen



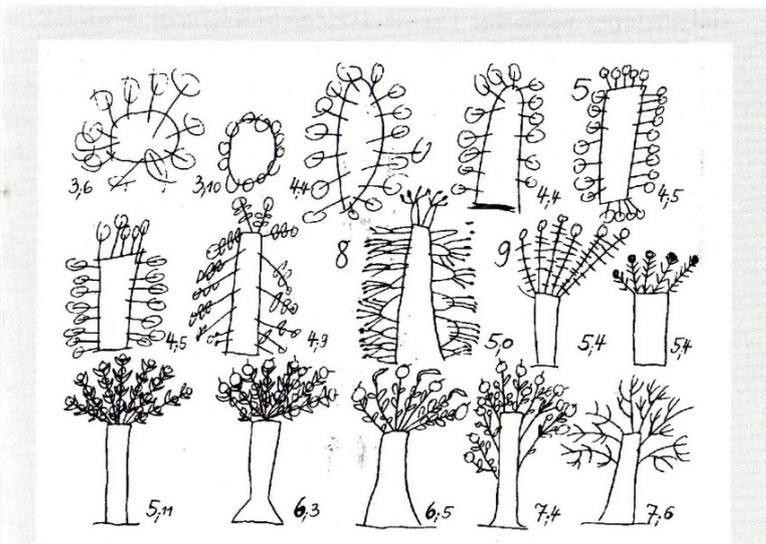
## Symbole

- Haus als Motiv
  - als Obdach und Behausung
  - als Zuhause, als Heimstatt der Familie
  - das personalisierte Haus, als symbolisches Ich des Zeichners
- Tiere als Projektionen
  - Familie in Tieren und verzauberte Familie
- Baum malen – als Test
  - Wissenselemente zeigen sich
  - Entwicklungsschritte und Stilmerkmale

25 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen



▲ **Abb. 41:** Baumzeichnungen von Sabine im Alter von drei bis sieben Jahren (Bareis 1998)

26 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen









**kita**  
elementar  
bildung von anfang an

## Haus als zentrales Motiv

- Wunschbezug – Traumhaus als Phantasieausdruck
- Lebensbezug – reine Existenz, Verlangen nach Sicherheit
- Körperbezug – Einzelheiten sind analog zu begreifen
- Sozialbezug – Statussymbol, Erfolg, Macht, Respekt
- Selbstbezug – als Zuhause, repräsentiert Geborgenheit
- Naturbezug – harmonische Umgebung, Lebensfreude

28
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen




Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Initiative für Wachstum und Beschäftigung







**kita**  
elementar  
bildung von anfang an

## Verstehen

- Dialogische Anerkennung
  - Signal an soziales Umfeld – Photographie der Seele
- Wertschätzung
  - Bild ist Eigentum des Kindes – wegen Erzählwert nicht ohne den Wunsch des Kindes aushängen oder anderen Personen zeigen
- Hypothesen entwickeln
  - Häufigkeit der Thematik – Wiederholungen als Signal

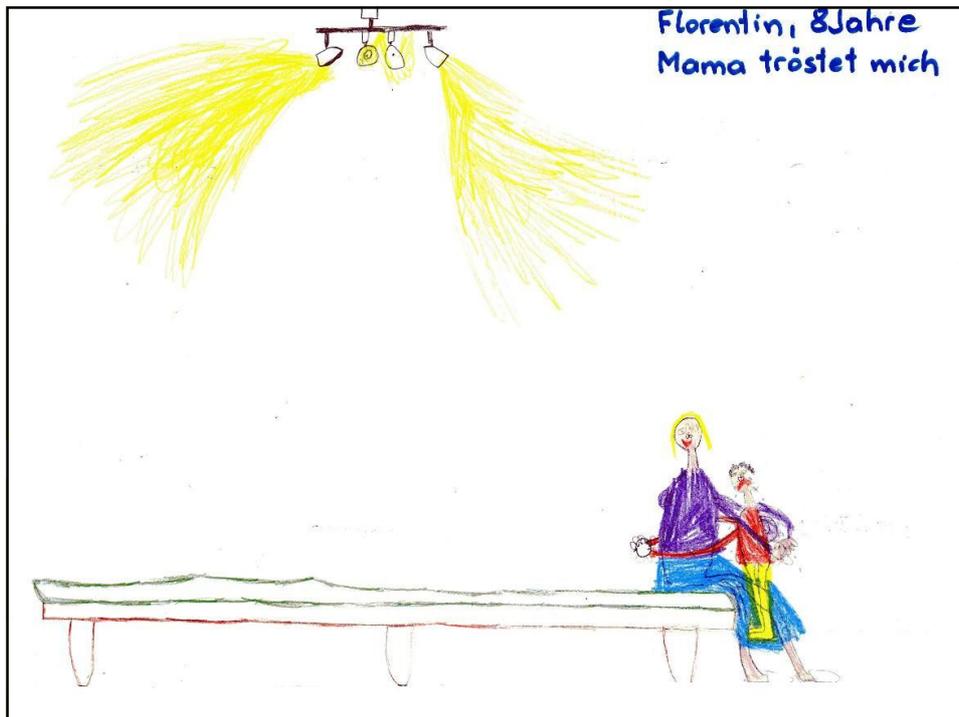
30
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen




Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Initiative für Wachstum und Beschäftigung



ARBEIT UND LEBEN  
Erasmus-Ankurbelung





**kita**  
elementar  
bildung von anfang an

## Betrachtungsaspekte zur Bildanalyse

- Graphische Momente
  - Strichführung, Grapheme, Farben, Eindruck
- Bildorganisation
  - Zeichenfläche, Raumgestaltung, Perspektive
- Schematische Bildelemente
  - Reale Objekte, Symbole, Zonen, Detaillierung
- Zeichnerischer Stil
- Erfassung inhaltlicher Elemente

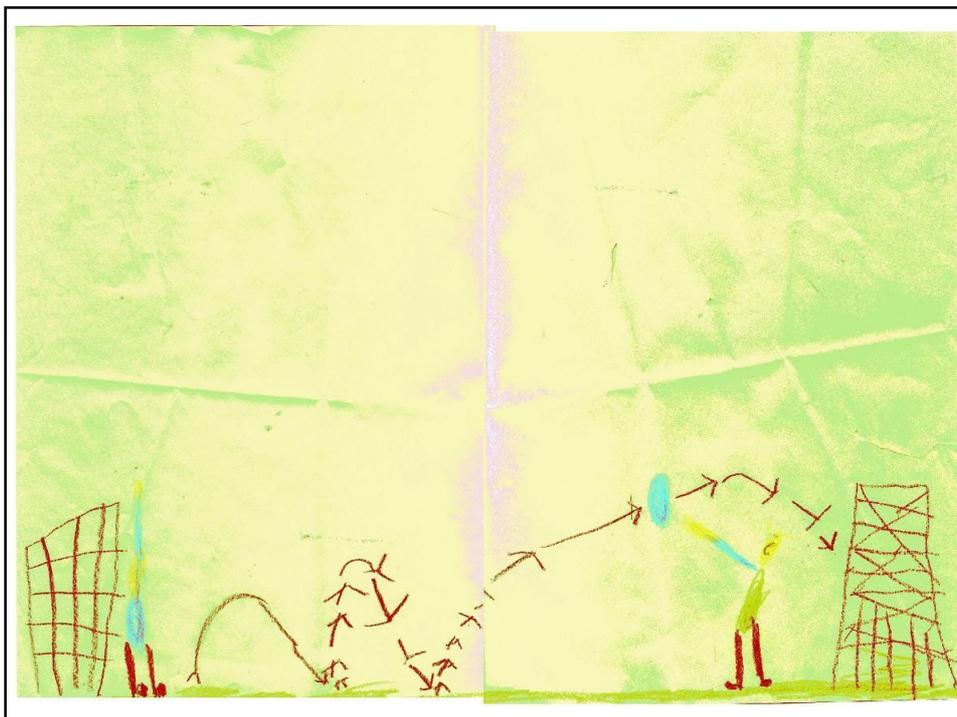
32
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen




Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Initiative für Wachstum und Beschäftigung



**ARBEIT UND LEBEN**  
Erasmus, Ausbildung, IV





## Erfassung inhaltlicher Elemente

- Was steht offenbar im Mittelpunkt des Bildes?
- Welche Elemente stehen im unmittelbaren Zusammenhang, welche Verbindungen zum Hauptmotiv?
- Welche Positionen, Bewegungen und Richtungen sind gewählt?

34
Samstag, 19. März 2011
Name des Referenten hier eintragen



Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
Initiative für Jugendberufshilfe


ARBEIT UND LEBEN  
Erleben, Anbahnung, V.





## Interpretation

- Schwer zu unterscheiden, ob Realitätsabbildung oder Wunschphantasie
- Kind malt Themen, die es emotional beschäftigen
- in ausgeglichener Stimmung kompensatorische Bearbeitungen
- Angsterzeugende Objekte werden vermieden, weit weg platziert oder übermalt
- Kommunikative bzw. symptomatische Metaphern

37 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



## Größe als Bedeutungsmerkmal

- wichtige, mächtige Figur
- Bedeutungswunsch (starker Vater)
- Wunsch nach Nähe
- Sachzwänge der Zeichnung (Detailgröße)
- Ängstlichkeit
- Vorbild der Geschwister
- kulturelle Gewohnheit

38 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



## Deutungen

- Ausdruckswert
  - Befreiung aus Irritationen, die Seele belasten
- Erzählwert
  - Mitteilungsaspekt
- Körperbilddarstellung (kein zweifelsfreier Hinweis auf Mißbrauch möglich)
- Wunscherfüllung – aktueller Mangel
- Emotionale Botschaft

39 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN



## Bezugspersonen

- Hinderliche Verhaltensweisen
  - Beurteilen, Geschenk nicht nehmen, Kritisieren
- Unterstützung
  - Zeit, Platz und Ruhe
  - Begrenzung der Malutensilien, Verzicht auf Schablonen
  - unterschiedliche Papierqualitäten und –größen
  - freie Wahl des Malthemas, Wiederholungen der Themen akzeptieren

40 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN

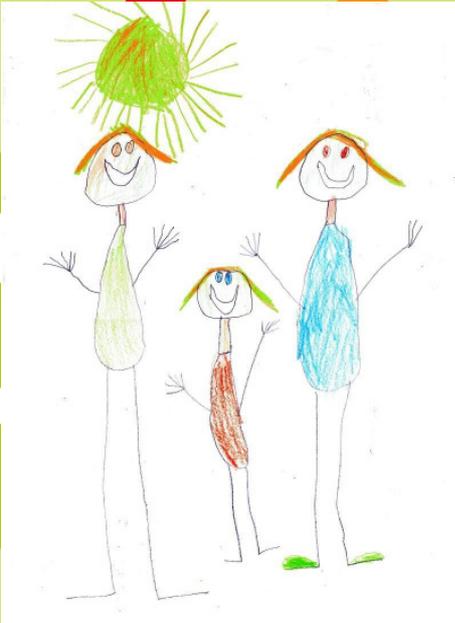


## Dialogische Haltung

- Wertschätzender Umgang mit den Bildern
- Achtung der Individualität, Verzicht auf Vergleiche
- Sprachbegleitung statt Fragen stellen – offenes Sprechangebot
- Akzeptanz des Krickel-Krackel bzw. der Verweigerung
- Keine Bewertung, keine Korrekturen

41 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN

## Danke!

- Malen Sie doch mal wieder selbst!?
- Probieren Sie einfach aus, ob Ihnen die Arbeit mit dem Verstehen von Kinderbildern Spaß macht!

42 Samstag, 19. März 2011 Name des Referenten hier eintragen

SACHSEN-ANHALT  
Europäische Kommission  
Europäischer Sozialfonds  
ARBEIT UND LEBEN